

Going down in Flames

Smoker x Ace

Von Totenbuddler

Mit einem seufzen streicht sich der weißhaarige über den Nasenrücken, der Tag war anstrengend gewesen, Nervenaufreibend. Ohne es zu wollen und ohne das Gefühl zu haben das er überhaupt etwas gemacht hat ist er vollkommen ausgepumpt, fertig.

Er hat heute keine Lust mehr auf Streitereien, Wortgefechte oder gar auf eine nie enden wollende Diskussion... von der sie beide wissen das sie niemals zu einem Ende gelangen wird... von der sie wissen das es nichts ändern würde.

Sie können beide nicht zurück. Sie können beide nur auf dieser Stelle verharren, können nicht zurück, nicht nach vorne und hoffen nur im stillen das keiner von ihnen in eine der Richtungen gezerrt wird...

Du sitzt mir gegenüber, sollte ich mal wieder sauer sein das du dich einfach so auf mein verdammtes Schiff geschmuggelt hast?

Wahrscheinlich, doch selbst dafür fehlt mir heute die Energie. Seltsam oder? Sonst bin ich es der dir sagt was du da für einen Schwachsinn du machst.

Warum sagst du es **mir** heute? Weil ich es dir nicht sage? Genervt schaue ich dich durch halb geschlossene Augen an, dein Hut liegt längst in irgendeiner Ecke sodass du ungehindert dir durch die schwarzen Haare fahren kannst.

Willst du mich heute reizen? Oder mich zu Tode Langweilen?

Leicht schleicht sich ein lächeln auf mein Gesicht, willst du mir nur zeigen wie nervend so eine endlose Litanei ist? Versuchst du mir zu zeigen wie es ist?

Vergiss es! Wenn du das nächste mal kommst, werde ich wieder derjenige sein der dich damit zu textet.

Laut lache ich auf, merkst du eigentlich das du dich gerade wiederholst? Merkst du gerade was für einen Unsinn du erzählst?

Warum soll ich auf mein eigenes Schiff klettern?

Von meinem Lachen unterbrochen schaust du mich nun verwirrt an, anscheinend merkst du nun auch was du für einen Unsinn gelabert hast, denn dein Gesicht ziert eine leichte röte.

An jedem anderen Tag würde ich dir das sicher vorhalten, das weißt du oder? Würde diesen kleinen Sieg auskosten, das du mir genau das erzählst was ich dir immer vorwerfe.

Doch heute nicht.

Sanft streicht meine Hand in deinen Nacken, vorher hat sie leicht auf deiner Hüfte gelegen, seit du dich auf meinen Schoß gesetzt hast und auf mich eingeredet hast.

Ich schau dich an, genießend hast du die Augen geschlossen als ich angefangen habe mit den Haaren in deinem Nacken zu spielen, ungesehen von dir erlaube ich mir ein leichtes Lächeln.

Als ich den Druck auf deinen Nacken verstärke lässt du dich bereitwillig zu mir ziehen, schlingst deine Arme um meinen Hals, nun umfängt dich auch mein anderer Arm.

Es ist schön deine Wärme zu spüren.

Es ist das Erstmal das ich es mir eingestehe, das erste mal das ich das Wissen zulasse das es schön ist das du bei mir bist.

Sanft und so unfassbar wie der morgen Nebel streicht dein Atem über meinen Hals, lässt kleine Schauer über meinen Körper laufen. Ohne das ich es will umfassen dich meine Hände fester.

„Du bist von der Marine. Ich bin ein Pirat... wir dürfen das nicht.“

kurz schweigst du, wir wissen es beide, warum willst du mir das jetzt ins Gedächtnis flüstern?

Ich weiß es doch schon längst.

„Das was wir machen...“ fängst du erneut an,
„...das was wir machen ist, falsch.“

Don't tell me what to think, 'cause I don't care this time

Grob krallt sich meine Hand in deine Haare, zieht deinen Kopf nach hinten, verwundert hast du die Augen geöffnet, starrst mich an, hart grins ich bevor ich deinen Mund mit meinem verschließe, verdammte Feuerfaust, warum muss es heute so anders sein?

„Halt die Klappe.“ blaffe ich dich an, dann wird meine Stimme etwas leiser, oder eher sanfter? In Gedanken schüttle ich den Kopf, kann meine Stimme überhaupt jemals sanft klingen?

„Es interessiert mich heute nicht.“

Vor Verwunderung weiten sich deine Augen, nur um mich Schalkhaft anzufunkeln. Gott, Brat, was hast du nun schon wieder vor?

Deine Umarmung kommt so plötzlich das ich nach hinten falle, du stützt deine Hände neben meinem Kopf auf dem Sofa auf und küsst mich. Schweigend lasse ich dich gewähren. Was sollte ich auch machen wollen? Dein Feuer... ist doch der Grund warum ich mich überhaupt mit dir eingelassen habe.

„Meinst du etwa Piraten sind Gut geworden?“ fragst du um mich zu ärgern, du weißt das ich mich in dem Punkt nicht ändern werde, nicht mal für dich.

Als du meinen Blick bemerkst entflieht dir ein leises Lachen,
„Weißt du, Piraten sind nicht so schlimm wie du denkst“ flüsterst du, wie oft habe ich dich das schon sagen hören?

„Du musst nur mehr kennenlernen. Dann wirst du mir zustimmen, das sie in Ordnung sind.“ dein Körper berührt meinen während du es sagst, die Wärme deiner Haut auf

meiner als du dich auf mich legst hüllt mich ein.

*Don't tell me what to believe, 'cause you won't be there
To catch me when I fall*

Schützend lege ich meine Arme um dich, spüre das altvertraute Gewicht deines Körpers.

Starr ist mein Blick an die Decke gerichtet. Brat... warum versuchst du mir das immer zu sagen?

Warum versuchst du mich Glauben zu lassen das Piraten in Ordnung sind?

Sag mir nicht was ich glauben soll, denn sollte ich es jemals denken werde ich daran kaputt gehen, denn was wäre ich ohne meine Gerechtigkeit?

Sag mir nicht was ich glauben soll, denn wenn ich es glaube und von hier verschwinden muss, wenn ich von der Marine plötzlich fliehen müsste, du wärest nicht da um mich aufzufangen wenn ich falle.

Sag mir nicht was ich glauben soll, denn wenn ich es glaube und mir diese Schwäche bei einem Piraten erlaube... wird er mich umbringen. ...und du wirst nicht da sein um mich aufzufangen wenn ich falle.

But you'll need me when I'm not here at all

Kurz erlaube ich mir die Augen zu schließen, deinen Geruch einzuatmen.

Ich kann hier nicht weg, du würdest es doch vermissen wenn ich nicht hier wäre wenn du dich rein schmuggelst.

Du brauchst doch jemanden der dich jagt. Wer würde es machen wenn ich nicht mehr da wäre? Hier, bei der Marine... ?

Miss me when I'm gone again

*I'm goin' down in flames
I'm fallin' into this again*

Ich wünsche mir das du mich vermisst.

Mein Körper legt sich auf die Seite, sodass du von mir herunterrutschst, nun neben mir auf dem Sofa liegst. Schon wieder lächelst du so als wenn du etwas ausheckst, fragend ziehe ich eine Augenbraue nach oben. Du lachst daraufhin.

Als deine Hand mich zu dir herunterzieht muss ich lächeln, ich bin dir und deinem Feuer verfallen. Ich bete nur das du es niemals herausfindest.

Merkst du das ich dich verzweifelt küsse? Denn wieder wünsche ich mir das du mich vermisst wenn ich nicht da bin, wünsche mir das auch wenn du bei deinen ganzen Freunden, deiner Mannschaft bist doch mal an mich denkst. Das nicht nur all die anderen die in deinem Herzen sind von deinen Gedanken gestreift werden. Vermiss mich. Bitte, wenn ich nicht da bin, denk mal an mich.

*I'm goin' down in flames
I'm fallin' into this again*

Ein Schmerz auf meinem Rücken holt mich aus meinen Gedanken, unheilvoll entschleicht ein grollen meiner Kehle, wir nähern uns einer Sommerinsel, wie kann ich denn ohne Jacke rausgehen wenn du mir den Rücken zerkratzt? Das letzte mal ist mein Leutnant fast ohnmächtig geworden als sie dein *Kunstwerk* auf meinem Rücken gesehen hat. Die anderen Soldaten waren auch nicht besser, sie meinten das ich mir wohl eine ganz schöne „Katze“ angelacht hätte.

Als ich ob dieser Gedanken dich anfunkel, schaust du mich nur verwirrt an. Leicht streichen meine Hände über deinen Oberkörper, die Unsicherheit verschwindet wieder aus deinem Blick. Sie steht dir nicht, deswegen bin ich froh wieder den Schalk zu sehen der in deine Augen tritt.

Leicht verdichtet sich die Wärme deiner Hände an meinen Schultern. Zweifelnd schaue ich dich an, weiß auch so das du mich verbrennen willst. Doch dort wo es meine Haut berührt werden die Flammen nur von dem weißen Rauch liebkost.

Auch wenn du meine Haut nicht verbrennen kannst, mich hast du schon längst in deinen Flammen gefangen.

„Es hat sich Whitebeart wieder eine Piratengruppe angeschlossen.“ flüsterst du, während deine brennenden Finger Muster auf meinem Bauch malen. Siehst fasziniert zu wie überall dort wo deine Flamme mich trifft der weiße Rauch aufsteigt.

Don't tell me how life is, 'cause I don't really wanna know

Musstest du es erwähnen? Musst du mich daran erinnern zu wem du gehörst? Seufzend lasse ich mich auf den Rücken fallen, schließe die Augen.

Nicht Heute. Ich will es nicht wirklich wissen. Ich will nicht wissen was die Piraten da draußen machen. ...jedenfalls nicht jetzt.

Ich spüre deine unsichere Hand auf meinem Brustkorb, spüre wie du dich leicht über mich lehnst.

Ja.

Ich weiß. Du willst von deinem Leben erzählen, wie oft überhäufe ich dich damit das alle Soldaten in einen Sack gehören und man dann immer fest draufschlagen soll, es würde sicher keinen falschen treffen.

Ich will heute nicht wissen wie das Leben ist.

Als meine Augen sich öffnen schaue ich in dein Gesicht, du schaust mich an als wenn du etwas herausfinden willst, als suchst du eine Antwort auf dein Problem in meinem Gesicht.

Sanft fahren meine Finger über dein Gesicht, versuchen deine Gedanken zu ertasten. Tun wir so als gäbe es nur dich und mich auf dieser Welt, tun wir so als wäre die Welt, das Leben da draußen nicht für uns bestimmt. Brat und wenn es das letzte mal sein sollte, ich will nichts von dem Leben da draußen wissen.

Du fängst an zu lachen als ich deinen Hals sanft berühre. Schalkhaft grinse ich und stürze mich auf dich. Wir fangen an uns zu kabbeln. Als ich von dir ablasse liegst du unter mir, die Haare zerzaust als wärst du in einen Orkan gekommen, dein Gesicht ist leicht gerötet und dein Atem geht schnell.

Grinsend ziehst du mich zu dir runter, Gott, kannst du auch noch was anderes als mich

dauernd anzulächeln?

Ja, anscheinend kannst du es, denn deine Lippen benutzt du mal zu etwas anderem, auch wenn ich mir nicht sicher bin das bei unserem Kuss das grinsen von deinen Lippen verschwindet.

Fahrig erkunden meine Hände deine Seiten, streichen soweit sie können an deiner bloßen Haut nach unten. Unser Kuss hält nicht lange, denn du bist noch immer außer Atem. Ich lege meinen Kopf an deine Schulter, will nicht sehen, will deinen Körper spüren.

„Smoker?“ höre ich deine Stimme leise an meinem Ohr,
„Whitebeart wird immer stärker...“ unwillig murre ich, ich will es doch nicht hören.
„Meinst du, wir ...“ erschrocken keuchst du auf als meine Hände dich wohl ablenken,
„meinst du wir werden kämpfen müssen?“

Don't tell me how this game ends, 'cause we'll just see how it goes

Leicht lasse ich von dir ab, nur so das ich dir ins Gesicht schauen kann, leicht gerötet ist es.

So wie du mich anschaust mit dem leicht verklärten Blick, den einen Spalt weit geöffnetem Mund und den zerzausten Haaren. Gott, wie gerne möchte ich dir sagen das wir niemals mehr gegeneinander Kämpfen müssen.

Doch ich weiß das es eine Lüge wäre. Deswegen Schweige ich, beuge mich nur zu dir herab und Küsse dich sanft auf die Stirn, „Wir werden es sehen, Ace.“

Bewusst benutze ich deinen Namen obwohl ich ihn selten genug in den Mund nehme in unseren gemeinsamen Stunden.

Ich weiß wer du bist und bei dir dürfte kein Zweifel bestehen wer ich bin, weshalb sollte ich dich daran erinnern wer du bist?

Gerade willst du wieder etwas sagen, resignierend seufzend muss ich es mir eingestehen.

Es gibt nur eine Methode wie man dich zum Schweigen bringen kann.
Grob nehme ich dir mit einem Kuss die Worte auf dem Mund.

*Catch me when I fall
Or you'll need me when I'm not here at all*

Wir fallen beide, ohne das einer den anderen fangen könnte.
Nur in diesen Momenten können wir den anderen bremsen, erschaffen uns unser eigenes kleines Netz das uns für einen Moment auffängt.

Ich würde dich vermissen wenn du nicht mehr da wärst... und ich weiß das du mich brauchst.

*Miss me when I'm gone again
I'm goin' down in flames
I'm fallin' into this again
I'm goin' down in flames
I'm fallin' into this again*

Während unsere Körper sich suchen, finden und immer neues entdecken hofft die Stimme in mir das ich dir etwas hinterlasse das mich für dich besonders macht, zwischen all deinen Kameraden. Zwischen allen die du kennst. Hoffst sie das du dich an mich erinnerst.

Dein Feuer hüllt mich ein, aberwitzig tanzen die Flammen über meinen Körper, werden vom Rauch begleitet der dich einzuhüllen scheint.

Dein Blick droht mich zu versengen, während dein Körper mir die Hitze zeigt die die Hölle für mich wäre, dürfte ich sie nie mehr verspüren.

Sollte ich in den Himmel kommen, was ich weiß Gott nicht glaube, so könnte ich doch niemals ohne dein Feuer überleben, ich würde erfrieren.

Stöhnend wirfst du den Kopf nach hinten, ein grinsen schleicht sich auf mein Gesicht, während ich zusehe wie ich in dir untergehe.

Du verzehrst mit deinem Feuer meine Seele... und mein Sofa.
Und doch, werde ich immer wieder freiwillig in diese Hölle fallen.

*Now all the way down here I'm falling all the way
I'm goin' down in flames
I'm fallin' into this again
Now all the way down here I'm falling again now
I'm falling down*

Auch wenn es seltsam klingt, aber du bist der der mir zeigt das mein Weg der richtige ist. Du bist der der mir zeigt das es richtig ist Piraten zu jagen.

Denn du gibst mir das Gefühl das ich so wie ich bin, genau richtig bin. Deswegen zeigt mir ein dreckiger kleiner Pirat das es richtig ist Piraten einzusperren.

Deine Flammen haben mich gefangen genommen und jedes mal wenn wir zusammen sind ver falle ich dir immer mehr, gehe in deinen Flammen unter. Ich falle immer tiefer, immer tiefer in die Tiefe in die mich dein Feuer lockt.

Ich weiß das es nur für einen Moment ist, doch, lass uns so tun als gäbe es in diesem Moment nur dich und mich, keine Piraten, keine Marine.

Lass uns so tun, nur für einen kleinen Moment...